

An einen Haushalt Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ringelsdorf - Niederabsdorf



Ausgabe 1/2021

INHALT:

Inertstoffe, Hundekot, Gelsen2
Bgm. Peter Schaludek 3
Leader Weinviertel Ost 4
Praktikant, Gasthaus 5
Silc Erhebung 6
Kindergarten, Vor-Verbind. 7
Wildkräuter, Radln 8
Siedlung Ost 9
Leiwaund geschrieben 9
Grillen 10
Gratulationen 11
Notdienste, Teststationen 12



COPYRIGHT: NLK Filzwieser.

Frohe und gesunde Ostern

wünschen allen Einwohnern und Freunden von Ringelsdorf-Niederabsdorf Ihr Bürgermeister, Ihr Vizebürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und die Bediensteten der Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf

Inertstoffe, Hundekot, Gelsen

GRÜNSCHNITTDEPONIE

INERTSTOFFE

Da in letzter Zeit in unserer Deponie immer wieder die Frage gestellt wurde, welche Materialien zu den **Inertstoffen** gehören, wurde im Bereich des betreffenden Containers eine Informationstafel aufgestellt.



Daraus geht hervor, dass Inertstoffe nicht brennbare Stoffe wie z.B. Fliesen, Ytong, Rigips, hart gewordene Zementsäcke, Keramik (z.B. Handwaschbecken usw.) sind.

Von Fliesen etc. sind Betonreste oder Mörtelreste so gut es geht zu entfernen.

MÖRTEL, ZIEGEL und BETONRESTE BITTE IN DER BENACHBARTEN DEPONIE DER FIRMA POYSS ABGEBEN.

Berücksichtigen sie diese Vorgaben bitte, damit die Abgabe vor Ort problemlos funktioniert. Dankeschön.

HUNDEKOT

SACKERL FÜRS GACKERL

Wir bedanken uns bei den Hundebesitzern/innen, dass vermehrt Sackerl für die Entsorgung des Kotes ihres Lieblinges verwendet werden.

Im Namen der Mitarbeiter des Bauhofes ersuchen wir darum, die in den Papierkörben entsorgten Sackerl so zu verschließen, dass im Papierkorb beim Entleeren keine Kotreste kleben bleiben. Es ist einerseits unangenehm, diese zu säubern bzw. verursacht es andererseits einen erhöhten Arbeitsaufwand.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

GELSENPLAGE JA ODER NEIN

FREIWILLIGE WERDEN GESUCHT

Schön langsam nähern wir uns wieder der "Gelsensaison" und wir wollen sie nach Möglichkeit mit einer stark reduzierten Anzahl der Plagegeister überstehen.

Aus diesem Grund ersuchen wir um FREIWILLIGE, die bereit sind, unsere bereits bestehende Gelsenwehr zu verstärken.

Zusätzlich zur Gelsenwehr sind, wie ja vermutlich bekannt ist, drei Gelsenbeauftragte freiwillig für unsere Gemeinde tätig. Sie sind wöchentlich in der Au unterwegs und erheben dort den aktuellen Larvenbestand bzw. den Entwicklungsstand derselben. Auch in diesem Bereich würden wir dringend einen vierten Freiwilligen benötigen, damit sich diese Arbeit besser aufteilt.

Es genügt ein Anruf auf dem Gemeindeamt und sie werden in die Liste jener aufgenommen, die uns dabei unterstützen, die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu heben.

LEISTEN SIE BITTE IHREN BEITRAG FÜR DIE ALLGEMEINHEIT, ZU DER WIR ALLE GEHÖREN.

WIR BEDANKEN UNS BEI ZWEI FREIWILLIGEN, DIE SICH SEIT DEM LETZTEN ERSUCHEN ALS MITGLIEDER FÜR DIE GELSENWEHR GEMELDET HABEN.

Bürgermeister Peter Schaludek

Geschätzte Leserinnen und Leser unserer Gemeindenachrichten!

Mittlerweile ist es schon über ein Jahr her, das wir uns flächendeckend über das Coronavirus unterhielten. Das Virus ist sehr hartnäckig und hält die Bevölkerung auf der ganzen Welt in Atem. Nicht nur die Krankheit, sondern auch die verhängten Maßnahmen und Einschränkungen belasten die Menschen sehr. Es nützt aber nichts, wir können alle nur das Beste daraus machen und darauf bauen, dass die Seuche ehebaldigst besiegt werden kann. Wodurch auch immer.

Aber Abseits von Covid hat sich sonst auch noch einiges getan. Und zwar: "Wir sind gewachsen!" Seit Langem überwiegen die Geburten und Zuzüge den Sterbefällen und den Abwanderungen. Das ist nicht nur erfreulich, sondern auch unbedingt notwendig, um unsere gewohnte Infrastruktur aufrecht zu erhalten. Der Zuwachs erfolgt zwar in kleinen Schritten, aber immerhin konnte der Trend umgedreht werden. Ein zusätzlicher Impuls ist sicherlich die Eröffnung der neuen Wohnungen in der "Siedlung Ost". Von den 18 fertiggestellten Wohneinheiten sind bereits 14 vergeben und das zum Großteil an Personen aus anderen Gemeinden, das bedeutet wieder ein Einwohner-Plus. Der Bau der geplanten Doppelhaushälften beginnt erst, wenn alle Wohnungen bewohnt sind, jedoch frühestens nächstes Jahr. Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass alle Seniorenwohnungen in der alten Volksschule in Ringelsdorf vermietet sind. Um diesen Trend

auch nachhaltig gewähren zu können, haben wir im Gemeinderat ein Projekt begonnen, um zusätzlichen Wohnraum in Form von Bauplätzen zu schaffen.



Auch wird heuer wieder das eine oder andere Straßenbauprojekt verwirklicht. Wie zum Beispiel neue Bauminseln in der "Alten Meierhofgasse" in Niederabsdorf oder eine Feinasphaltdecke in der "Siedlung West" in Ringelsdorf.

Bereits abgeschlossen konnte hingegen die Dachsanierung am Gemeindegasthaus werden. Unter dem neuen Dach wurde auch gleich eine Wärmedämmung verlegt, um zukünftig Energie und auch Heizkosten zu sparen. Leider ist momentan das Gasthaus nicht nur von außen trocken, sondern auch von innen. Der kleine Hoffnungsschimmer zumindest den Gastgarten zu öffnen, wurde leider auch wieder verschoben. Ich hoffe aber, dass dies in den wärmeren Frühlingsoder spätestens Sommermonaten nachgeholt werden kann, damit das gesellschaftliche Leben wieder in Schwung kommt.

Auf diesem Wege möchte ich allen ein angenehmes Osterfest und einen wunderschönen Frühling wünschen!

Euer Bürgermeister Peter Schaludek

/ Mr / Man

Leader Weinviertel Ost

Umfrage: Gemeinsam für unser Weinviertel! Ihre Meinung ist gefragt! Jetzt mitmachen!



Die vier LEADER-Regionen des Weinviertels möchten gemeinsam mit allen Kleinregionen die Zukunft des Weinviertels gestalten. Jetzt ist Ihre Mithilfe gefragt: Was sind die Stärken und Schwächen der Region? Was muss in den nächsten 10 Jahren verwirklicht werden? Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!

Wie soll unser Weinviertel im Jahr 2030 aufgestellt sein? Welche Stärken müssen wir im Weinviertel weiter ausbauen? Vor welchen Herausforderungen stehen wir - gerade auch durch die COVID-19-Pandemie? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich die Weinviertler-LEADER- und Kleinregionen durch die Mithilfe der Bevölkerung!

Christine Filipp, Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel Ost erklärt, was es mit dieser Befragung auf sich hat: "Wir wollen die Weinviertler*innen aktiv am Strategieprozess für unsere Region einbinden und erhoffen uns viele spannende Inputs, mit denen wir weiterarbeiten können, um so unser Weinviertel noch lebenswerter zu machen." Gemeinsam mit der Bevölkerung soll unser Lebensraum innovativ weiterentwickelt werden. "Denn wer weiß besser, was wir im Weinviertel brauchen, als die Menschen, die hier leben" davon sind die LEADER- und Kleinregionsmanagements überzeugt und freue sich auf die Antworten aller Weinviertler*innen.

Wie kann man teilnehmen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Weinviertel und gestaltet Sie Ihre Heimat aktiv mit. Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist unter <u>www.weinviertelost.at</u> zu finde.

Wer anschließend auch Interesse an einer Mitarbeit in Workshops oder an der Teilnahme an spannenden Diskussionen hat kann sich beim LEADER-Management melden.

Alle Infos zur Weinviertel Strategie und zu den geplanten Aktionen gibt's online nachzulesen auf der Webseite der LEADER Region Weinviertel Ost unter www.weinviertelost.at.

Direktlink:



Zusatzinformation:

Was ist die LEADER Region Weinviertel Ost?

Hinter dem abgekürzten Begriff "LEADER" verbirgt sich eine Regionalentwicklungsinitiative die das östliche Weinviertel innovativ weiterentwickeln möchte. Dazu haben sich 58 Gemeinden mit aktuell 113.658 Einwohnern zur LEADER Region Weinviertel Ost zusammengeschlossen. Das "KOST.bare Weinviertel" und das "LEBENS.werte Weinviertel" sind die beiden Leitinitiativen der LEADER-Region. Sie geben die Entwicklungsziele und die Gestaltungsmöglichkeiten für Projekte vor.

Ausschreibung, Gasthaus

Ferialpraktikant/in

Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf beabsichtigt, für einen Monat in den Sommerferien 2021 einen Ferialpraktikanten oder eine Ferialpraktikantin für das Büro aufzunehmen.

Aufnahmeerfordernisse:

Schüler/in, Mindestalter 16 Jahre Wohnsitz vorzugsweise in Ringelsdorf-Niederabsdorf

Die Entlohnung erfolgt frei vereinbart:

€ 806,07 monatlich brutto inkl. Sonderzahlung

Bewerbungen sind bis 30. April 2021 schriftlich bei der Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf einzureichen.

Dachsanierung Gemeindegasthaus Niederabsdorf

In der Sitzung des Gemeinderates am 29. September 2020 erfolgte der Beschluss für die dringend notwendige Sanierung des Daches des Gemeindegasthauses. Über den Jahreswechsel wurden die Arbeiten durch die Firma Kreutzer ausgeführt, die Mitte Februar abgeschlossen worden sind. Die Sanierungsarbeiten wurden gleich genutzt, um auf dem Dachboden Dämmplatten für eine thermische Sanierung zu verlegen. Diese Arbeiten wurden durch unsere Bauhofmitarbeiter durchgeführt.

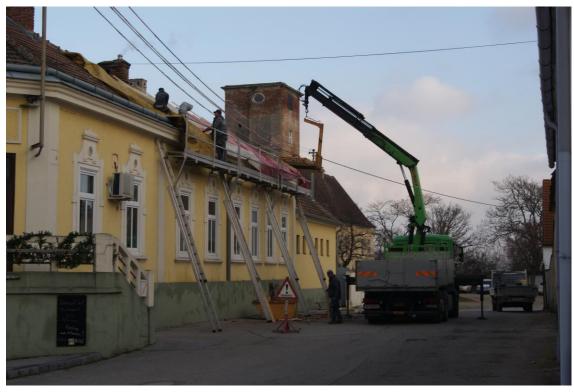


Foto und Text: GR Lukas Bock

Statistik Austria

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBI. II Nr. 277/2010* idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13 1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Kindergarten, neuer Busfahrplan

Kindergarten

Die Kinder und das Team des Kindergarten Ringelsdorf-Niederabsdorf bedanken sich recht herzlich bei der Gärtnerei Lang für die großzügige Blumenspende!





Fotos: KindergartenRi-Na

Ab 29. März: Neues VOR Regionalbus-Angebot im östlichen Weinviertel

25 % mehr Regionalbus-Leistung, bessere Fahrpläne und moderne Busse ab 29. März 2021 für rund 90 Gemeinden im östlichen Weinviertel

Für die rund 90 Gemeinden zwischen dem Marchfeld, der slowakischen bzw. tschechischen Grenze und der Gemeinde Ernstbrunn wurden sämtliche Regionalbusleistungen durch den Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) neu organisiert und optimiert. Damit wird für die ca. 200.000 EinwohnerInnen die Anbindung an das Öffentliche Verkehrssystem wesentlich verbessert: Ab 29. März 2021 werden somit mehr und bessere Verbindungen mit modernen, barrierefreien Bussen geboten. Insgesamt wird die Regionalbus-Leistung um rund 25 % auf ca. 8 Mio. Kilometer/Jahr gesteigert. Zwei leistungsfähige Busunternehmen mit entsprechenden Erfahrungen im Bestandsverkehr (Dr. Richard und Gschwindl) konnten sich in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren als Bestbieter durchsetzen und wurden mit der Leistungserbringung beauftragt.

Wichtig: Sämtliche neuen Bus-Fahrpläne sind in den VOR AnachB Routingservices – https://anachb.vor.at sowie in der VOR AnachB App – abrufbar. Bitte Datum nach dem 29. März bzw. für Schulverbindungen einen Schultag nach den Osterferien (z.B.: 06. April) eingeben.

Die neuen Busfahrpläne liegen auch auf dem Gemeindeamt auf

Kräuterwanderung, Radsaison

DEN WILDEN KRÄUTERN AUF DER SPUR



DelikatESSEN am Wegrand

Lernen sie bei einem Spaziergang mit der uns schon bekannten Kräuterpädagogin Petra M. Regner-Haindl die Pflanzen entlang des Weges kennen. Erfahren Sie mehr über deren Verwendung als Heilpflanze. Holen Sie sich Tipps wie Sie Wildkräuter kulinarisch verwenden können.

Entlang des Weges gibt es immer wieder Stopps mit den Erklärungen zu den gefundenen Pflanzen und mit viel Wissenswertem über deren Verwendung. Die Wanderung dauert ca. 1,5 bis 2 Stunden

FALLS ES DIE DERZEITIGE SITUATION IM BEZUG AUF CORONA ZULÄSST, FINDET DIE KRÄUTERWANDERUNG

am Donnerstag den 20. Mai 2021 um 16.30 Uhr statt.

TEILNEHMERZAHL Mindestens 8, maximal 20 Personen, die Reihung erfolgt nach persön-

licher oder telefonischer Anmeldung auf dem Gemeindeamt -

02536/7292

TREFFPUNKT Sollte es die Gelsensituation zulassen wäre eine Wanderung im Auge-

biet angedacht. Deshalb wird dieser den angemeldeten Personen

zeitgerecht bekannt gegeben.

Die Pauschalkosten dieser Veranstaltung werden von der Gemeinde übernommen und im Rahmen der gesunden Gemeinde gefördert.

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde wünscht jetzt schon gutes Gelingen und bleiben Sie vor allem gesund.



🚧 RADLAND 🔯 DIE RADSAISON KANN BEGINNEN

Verbinden Sie Angenehmes mit Nützlichem und fahren Sie im Alltag einfach mit dem Rad. Radfahren an der frischen Luft macht Spaß, hält fit und ist gut fürs Klima. Entdecken Sie unter www.radland.at das RADLand Niederösterreich.

Sie finden auf dieser Internetseite interessante und praktische Hinweise zu Radrouten, Fahrradverleihstellen, E-Bike-Ladestationen, einen Fahrradroutenplaner der eine Anreise mit öffentlichen oder privaten Verkehrsmitteln mit einbezieht und vieles mehr.

Weiters können sie Prospekte, Unterlagen zu Einkehrmöglichkeiten etc. herunterladen bzw. anfordern. Wir wünschen jetzt schon ein angenehmes und unfallfreies Jahr mit ihrem Fahrrad.

Siedlung Ost, Leiwaund geschrieben

Schlüsselübergabe Wohnhausanlage Siedlung Ost

Aufgrund der derzeit geltenden Corona-Maßnahmen fand die Schlüsselübergabe an die neuen Mieter/innen der neuen Wohnhausanlage der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Arthur Krupp Ges.m.b.H. in Ringelsdorf in einem kleinen Rahmen statt. Insgesamt finden in dieser Wohnhausanlage 18 bezugsfertige Wohnungen Platz.





Leiwaund GESCHRIEBEN margit grössing

Mein einziger Urlaub in meiner Kindheit führte mich mit knapp neun Jahren mit meiner Familie sowie mit Onkel, Tante und Cousin nach Tirol. Früher war das ja noch nicht so üblich, jährlich in den Urlaub zu fahren. Deshalb umso aufregender im Juni in der Schule schon damit angeben zu können, heuer im Sommer auf Reisen zu gehen. Im August 83 war es dann so weit. Da mein Vater Eisenbahner war, kam natürlich nur Urlaub auf Schienen in Frage. Jeder von uns fünf Sprösslingen bekam einen vollgepackten Rucksack umgehängt und meine Mutter trug Taschen voller Proviant für die Reise. Mein Vater schleppte einen weinroten Lederkoffer, der aussah, als hätte er Obelix höchst persönlich eingepackt und einen karierten, der mit zwei Spanngummis zusammengehalten wurde. Rucksack mit mehreren Doppler Wein aus dem Eigenanbau für die lauen Abende durfte trotz Gegenstimme meiner Mutter nicht fehlen. Diese Bürde nahm mein Vater noch gerne auf sich. Obwohl zu siebent, hatten wir trotzdem nur zwei Zimmer. Wir Kinder teilten uns ein Doppel- und ein Einzelbett. Platz genug für fünf Halbwüchsige in bester Laune. Beeindruckt hat uns ohnehin

viel mehr der Swimmingpool im Garten der Pension. Bis dahin für uns unvorstellbar, dass man sich so einen Luxus leisten kann. In einem kantinenähnlichen Restaurant in Innsbruck aßen wir - so wie auch andere Eisenbahner - immer zu Mittag. Das Highlight jeden Tag, der Pyramidenkuchen als Nachspeise. Die Reise wiederholten wir 35 Jahre später noch einmal. Dieses Mal natürlich mit mehr Achtung auf die Sehenswürdigkeiten und die gemeinsame Zeit mit meinen Eltern und Geschwistern. Zu Tirol habe ich also ein besonderes Verhältnis. Nur zweimal in meinem Leben war ich mit meiner Ursprungsfamilie auf Urlaub und beide Male im "Heiligen Land". Umso schöner, dass ein Tiroler jetzt sein handwerkliches Geschick in der Küche des Gemeindegasthauses auslebt. Schon mehrmals haben wir zu Hause die kulinarischen Gaumenfreuden des Kirchenwirtes und seiner Wirtin

Jetzt wird es aber trotzdem endlich Zeit, die ausgezeichnete Küche bei einem guten Glas Wein im Wirtshaus genießen zu dürfen und das eine oder andere Tiroler Schmankerl zu essen oder zu hören!

Energie- und Umweltagentur





Sommerliches Grillvergnügen

Was wäre ein Sommer ohne gemütliche Grillabende im Grünen? Werden einige Punkte beachtet, steht einem erfolgreichen Grillfest nichts mehr im Weg.

Richtig gezündet

Vermeiden Sie Papier, harziges Holz, Verpackungsmaterial oder harzhältige Zapfen, da bei deren Verbrennung krebserregende Stoffe freigesetzt werden. Verwenden Sie zum Anzünden kleine Holzstücke, Holzspäne oder dünne, trockene Äste. Benutzen Sie keine Brandbeschleuniger wie Spiritus, Heizöl, Petroleum oder Benzin. Höchste Explosionsgefahr!



© Archiv – die umweltberatung

Setzen Sie ein brennendes Zeichen

Achten Sie beim Kauf von Holzkohle oder Briketts auf FSC- und DINzertifizierte Produkte. Das *Forest Stewardship Council* stellt sicher, dass für die Erzeugung kein Tropenholz verwendet wurde und das Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt. Das Prüfzeichen DIN EN 1860-2 garantiert, dass die Kohle weder Erdöl, Koks, Pech oder Kunststoffe beinhaltet.

Tropffreier Genuss

Darauf achten, dass kein Fett oder Marinade in die Glut tropft, hier bilden sich gesundheitsschädliche Stoffe wie das krebserregende Benzpyren. Marinaden vor dem Auflegen abtropfen lassen und überschüssiges Fett abtupfen. Verwenden Sie Aluschalen, spezielle Roste mit Abtropfschalen oder Speckstein. Aluschalen aus ökologischer Sicht nach Gebrauch reinigen und wiederverwenden.

Öfters mal ohne Fleisch

Probieren Sie gegrillten Saibling oder Forelle, Champignons, Steinpilze oder Gemüse je nach Saison. Kleine Paradeiser schmecken intensiv und süß, wenn sie für einige Minuten gegrillt werden. Melanzani und Paprika direkt in die weiß gefärbte Glut legen, darin liegen lassen bis sich die Haut schwarz färbt, Haut abziehen und genießen.

Selbstgemacht schmeckt's natürlicher

Fertige Gewürzmischungen enthalten oft Geschmacksverstärker. Verwenden Sie eine selbstgemachte Gewürzmischung oder eine Marinade mit frischen Kräutern, Öl und Senf. Verwenden Sie Öle, die für hohe Temperaturen geeignet sind wie z. B. Rapsöl oder Traubenkernöl.

Weitere Informationen zum Thema Grillen

erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel: 02742 219 19, auf <u>www.enu.at</u> und bei der Initiative "So schmeckt Niederösterreich" auf <u>www.soschmecktnoe.at</u>

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:



Erfolg der Musikschule beim Wettbewerb "prima la musica"!

Der niederösterreichische Landeswettbewerb "prima la musica" zählt zu den wichtigsten Initiativen zur Förderung der musikalischen Jugend. Mit 91 eingebundenen niederösterreichischen Musikschulen, von insgesamt 127 Ausbildungsinstitutionen ist dieser Wettbewerb die größte Veranstaltung in unserem Bundesland. Auch die Musikschule Hohenau an der March präsentierte sich bei diesem Wettbewerb. Corona-bedingt mussten die Schüler erstmals online daran teilnehmen. Dazu war es notwendig ein ungeschnittenes Video der fachlich, strengen und gerechten Jury in St. Pölten vorzulegen. Am Wettbewerbstag selbst konnte man via ZOOM alle Beiträge verfolgen und erhielt auch ein Feedback von den Jurymitgliedern.



Besonders stolz sind wir auf Anja Pribitzer aus Ringelsdorf (Lehrer: Gernot Kahofer), die mit ihrem Tenorhorn in der Altersgruppe

A (bis 7 Jahre) den "1. Preis" erreichen konnte! Wir gratulieren der jungen Künstlerin recht herzlich!

Aufgrund der Coronasituation konnten noch immer keine Besuche stattfinden, weshalb wir auf diesem Wege den Jubilaren gratulieren:

90. Geburtstag Elisabeth Geyer

90. Geburtstag Josef Hofmann

Ärztedienst

Ärztedienst

Der Wochenend- und Feiertagsdienst wurde eingestellt.

Bitte wenden sie sich an

- die Beratungshotline 1450
- das Medizinische Zentrum Gänserndorf (02282/9004-0)
- die Notrufnummer 144
- das Krankenhaus Mistelbach (02572/90040)

Stand 5. März 2021		MO	DI	MI	DO	FR	SA	SC
Angern Gemeindeamt Bahnstraße 5	von bis	15:00 17:00						
Bad Pirawarth Dependance Eingang Bindergasse	von bis	08:00 10:00			16:00 20:00			
Deutsch-Wagram UNION-Halle Hamerlingstraße 13	von bis			16:00 20:00		16:00 20:00		08:0 12:0
Engelhartstetten Gemeindezentrum Obere Hauptstraße 2	von bis							08:0 12:0
Gänserndorf Alter Turnsaal Eichamtstraße 4	von bis	65	16:00 20:00		16:00 20:00		08:00 12:00	14:0 18:0
Groß-Enzersdorf Hotel am Sachsengang Schloßhofer Straße 60	von bis		16:00 20:00		16:00 20:00			08:0 14:0
Haringsee Gemeindeamt Kirchengasse 23	von bis	16:00 20:00		16:00 20:00			08:00 12:00	
Hohenau an der March eranstaltungszentrum "Atrium" Liechtensteinstraße 10	von bis		16:00 20:00			08:00 12:00		
Jedenspeigen Feuerwehrhaus Bahnstraße 4	von bis				17:00 20:00			
Lassee Rathaus Obere Hauptstraße 4	von bis		ab 16.3. 17:00 20:00					14:0 18:0
Leopoldsdorf Turnhalle Mittelschule Rathausplatz	von bis				16:00 20:00			14:0 18:0
Neusiedl an der Zaya Gemeindegasthaus Bahnstraße 5	von bis				16:00 20:00			
Strasshof a. d. Nordbahn VHS Strasshof Schönkirchner Straße 3	von bis	16:00 20:00		16:00 20:00				
Sulz im Weinviertel Gemeindesaal Obersulz 21	von bis				16:00 20:00			
Zistersdorf Schlossplatz 6	von bis	08:00 12:00		08:00 12:00		16:00 20:00	08:00 12:00	

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Schaludek, 2272 Ringelsdorf, Neue Heimat 412, Telefon: 02536/7292 Eigendruck der Marktgemeinde